

baden 1881. 11. Kurt Lampert, Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. Eßlingen 1907. 12. Arnold Spuler, Die Schmetterlinge Europas (3. Auflage von E. Hoffmanns, Die Großschmetterlinge Europas) Stuttgart 1908. 13. Fr. Berge's Schmetterlingsbuch, bearbeitet und herausgegeben von H. Rebel, Stuttgart 1910. 14. Karl Eckstein, Die Schmetterlinge Deutschlands. 1. Band Stuttgart 1913. 15. Max Wolff und Anton Krauß, Die forstlichen Lepidopteren. Jena 1922. 16. Adalbert Seitz, Die Großschmetterlinge des paläarktischen Faunengebiets. Paläarktische Tagfalter 1909. 17. Entomologische Zeitschrift Jahrg. XIX 1905. 18. Gustav Lederer, Handbuch für den praktischen Entomologen. Frankfurt a. M. 1919. 19. Arnold Spuler, Die Raupen der Schmetterlinge Europas. Stuttgart 1910.

### Eine neue Rasse *Celerio nicaea* Prun. v. *sheljukoi* Dub. aus der Umgebung der Stadt Alma-Ata (früher Wernyi), Djetissu Gouvernement (früher Semiretschje)

Von Boris N. Dublitsky, Alma Ata.

(Mit 1 Abbildung.)

Das allgemeine Relief des Gouvernements Djetissu, wo wir auf einem verhältnismäßig kleinen Flächenraume eine Menge ewigen Schnees vorfinden, (bis zu einer Höhe von 7144 Meter ü. d. M.), sowie Alpenwiesen, wilde Felsschluchten mit stürmisch daherbrausenden Wasserfällen, Gebirgsflüßchen, Feldern, unübersehbaren Steppen und im Sommer heißglühenden Sandgegenden, ist für den Lepidopterologen ungemein interessant.

In der verhältnismäßig kurzen Periode von 1912—1914 und 1923—1926 gelang es mir, in der Hochgebirgszone einige melanistische und albinistische Vertreter von *Parnassius apollo* L. v. *merzbächeri* Fruhst. zu finden, welche von mir unter der Bezeichnung ab. *Sarljuk* Dub.<sup>1</sup> und ab. *lydiae* Dub., sowie eine interessante melanistische Form der Art *Vanessa urticae* L., als ab. *lydiae* Dub.<sup>2</sup> beschrieben wurden. Eine Neuheit wurde in der Umgebung der Stadt Alma-Ata aufgefunden und zwar die Raupe des Schwärmers *Celerio lineata* F. v. *livornica* Esp., deren Tummelplatz die Küste des Mittelmeeres ist. Ich traf sie hundertweise auf Exemplaren der Gewächse der Familie Liliaceae und zwar auf *Eremurus robustus* Rgl.

Schon im Herbste des Jahres 1912 stieß ich in der Umgebung von Alma-Ata auf Raupen der unten beschriebenen neuen Rasse der interessanten Art *Celerio nicaea* Prun., es gelang jedoch nicht, ihre Aufzucht zu Ende zu führen<sup>3</sup>). Im Frühjahr 1926 erhielt ich

<sup>1</sup>) „Societas Entomologica“ 41. Jahrgang (1926) Nr. 5, Seite 17.

<sup>2</sup>) „Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris“, Band XXXIX 1925.

<sup>3</sup>) „Revue Russe d'Entomologie“ XIII 1913 Nr. 1 p. 192.

endlich einige Paare dieser interessanten Rasse aus im Herbst 1925 gesammelten Raupen, welche ich wie folgt beschreibe:

### Vorderflügel

a) Oberseite: Die Grundfarbe der Vorderflügel ist hellgrau mit einem Anfluge von rosa, ähnlich wie bei ab. *caraëa* Aust. Der äußere Rand (VR) und die Basalzelle sind von ein und derselben Farbe, abweichend von dem typischen *nicaëa* Prun. Auf



der mittleren Mittelzelle befindet sich hin und wieder schwarzer Staub, wie bei ab. *crimaëa* B.-H. Bei den ♀♀ auf der Vorder-  
randader (C) nicht wie bei ♂♂, keilförmige Flecke, sondern zarte Punkte.

b) Unterseite: Der Vorderrand (VR) der Flügel ist helloliveng-  
farbig-braun; das Basalfeld violettrot mit hell-olivengfarbigen Streifen.

### Hinterflügel

a) Oberseite: Das Discalband (DB) und die Basalzelle (BZ) sind heller als bei dem typischen *nicaëa* Prun. und ist anstelle

von ziegelrot rosafarbig. Submarginal-Band (SMB) und der Wurzelfleck (WF) tiefschwarz mit klaren (? Red.) gelblichen Flecken bei der inneren Ecke der Flügel (Ae R).

b) Unterseite: Der Vorderrand (VR) bis zur Costa (C) ist hell-olivengrünlichbraun; das übrige Feld gelblich-rosa mit einer bis zur Mitte gehenden, über den ganzen Flügel sich erstreckenden Reihe enger hell-olivengrüner Streifen, welche sich auch bis zum Vorderrand (VR) erstrecken.

Die Raupen dieser neuen Rasse wurden in der nächsten Nachbarschaft der Stadt, auf den sogenannten „Vorbergchen“, auf der Pflanze Wolfsmilch (*Euphorbia esula* L) gesammelt; sie hat augenscheinlich eine sehr eng begrenzte Verbreitung, weil die dichten Stauden dieser Art Wolfsmilch sich nur auf 35 m (abs. Höhe) vorfinden, wo also der Fangplatz der Raupen von *Cel. nicaea* v. *sheljuzkoi* Dub. ist; anderswo wurde nicht eine Raupe angetroffen.

Die Grundfarbe der Raupen näherte sich sehr der Farbentönung der Raupen der typischen *nicaea* Prun., hatte jedoch mehr bläulich-weiß statt rosa.

Ein großer Prozentsatz wurde freilich spät (20.–25. IX.) gesammelt und erschien deutlich melanistisch, bis zum vollen schwarzen Anflug aller Raupen mit hell-orangefarbenen Flecken und Streifen. — Die ausgeschlüpften Schmetterlinge der normalen wie der melanistischen Raupen unterscheiden sich in nichts von einander.

Was die Verbreitung von *Celério nicaea* Prun. anbelangt, so ist zu bemerken, daß er Süd-Frankreich, N. = W. = Italien, Süd-Rußland (Krim) und schließlich das Flußgebiet des Ili (in Djetissu) umfaßt, wo er augenscheinlich nur flüchtig bemerkt wurde, weil hier ein „?“ steht<sup>1)</sup>.

Mir war es interessant, diese neue Rasse bei uns in Djetissu aufzufinden, aber in den reichhaltigen Sammlungen, welche ich aus den verschiedenen anderen Kreisen des Gouvernements erhielt, fand ich nicht ein einziges Exemplar dieser interessanten Rasse.

Meines Erachtens ist sie als eine reine endemische Rasse zu betrachten, als Nachkömmlinge aus einer wärmeren Vergangenheit unseres Djetissu, weil hier in verhältnismäßig großer Anzahl *Celério lineata* v. *livornica* Esp. vorkommt. Die bezeichnete neue Rasse nenne ich zu Ehren des bekannten Kiewer Lepidopterologen Leo Sheljuzko — v. *sheljuzkoi* Dub.<sup>2)</sup>

In der Systematik der Gattung *Celério* Oken folgt die angegebene neue Rasse hinter ab. *crimaea* B.-H. Die Länge der Flügel ist im Durchschnitt bei den ♂ : 77 mm, bei den ♀ : 88 mm. 8 ♂♂ und 5 ♀♀ der Raupen wurden vom 2.—25. IX. 1925 in der Umgebung der Stadt Alma-Ata (früher Wernyi) gesammelt.

<sup>1)</sup> O. Staudinger und H. Rebel „Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes“ 3. Auflage 1901 S. 103 Nr. 750.

<sup>2)</sup> Zusatz der Red.: Wäre vielleicht genauer als **subsp. geogr.** zu bezeichnen?

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Dublitzky Boris N.

Artikel/Article: [Eine neue Rasse Celerio nicaea Prun. v. sheljuzkoi Dub. aus der Umgebung der Stadt Alma-Ata \(früher Wernyl\), Djetissu Gouvernement \(früher Semiretschje\) 38-40](#)